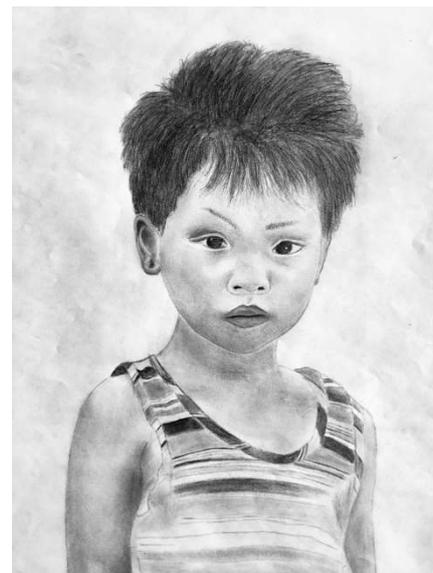
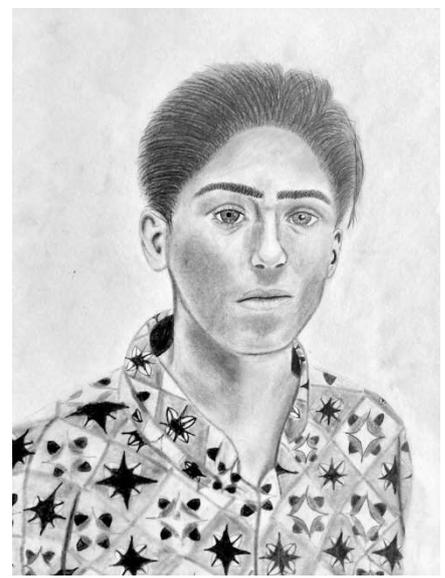
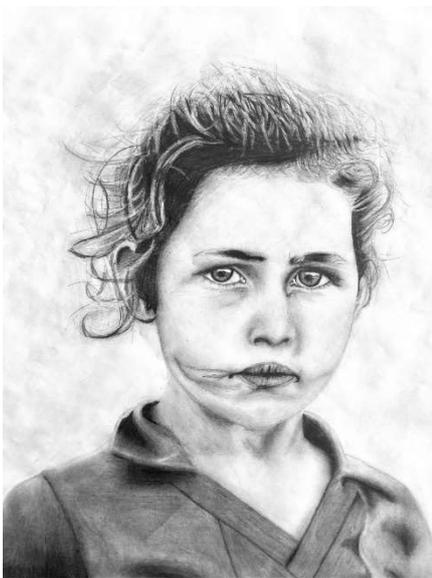


Elternbrief  
Nr. 2  
Schuljahr  
2024/2025



KURFÜRST-SALENTIN-GYMNASIUM.  
ANDERNACH



Die Zeichnungen wurden angefertigt von: Alissa Luhr (10c), Emilia Marx (10c), Lucie Knodt (10c),  
Antonia Gärtner (10b), Dana Biegel (10c), Benedikt Schulz (10c)

## Grüße zum Schuljahresende



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, nachdem Frau Vogel sich in dem ersten Elternbrief des Schuljahres an Sie gewendet hat, lesen Sie nun das Grußwort von mir. Sie werden von Ihren Kindern gehört haben, dass Frau Vogel zum 01.02.2025 unsere Schule verlassen hat. Sie wurde an das Wilhelm-Remy-Gymnasium in Bendorf versetzt und hat dort die Schulleitung übernommen. Bis auf Weiteres leite ich nun also unsere Schule kommissarisch. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Wenn Sie diesen Elternbrief aufschlagen, fällt Ihr Blick sofort auf die eindrucksvollen Bilder vorneweg: Schülerzeichnungen, inspiriert von Sebastião Salgados bewegendem Fotobuch „Children“, das das Leben von Flüchtlingskindern weltweit dokumentiert. Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich im Unterricht intensiv mit den Bildern und Schicksalen dieser Kinder auseinandergesetzt – und dabei nicht nur Mitgefühl gezeigt, sondern auch erstaunlich reflektierte Bezüge zu ihrem eigenen Leben oder dem von Freunden gezogen. Was als Kunstprojekt begann, wurde zu einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit Fragen von Heimat, Verlust und Hoffnung. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Leese für dieses einzigartige Projekt und bei allen Schülerinnen und Schülern für ihre Offenheit und Ehrlichkeit, an der sie uns nun auch teilhaben lassen. Einige der Arbeiten sind auch bis zum 29.06. im historischen Rathaus der Stadt Andernach zu sehen - bei Interesse an einem Besuch dort wenden Sie sich gerne an [sweber@ksgandernach.de](mailto:sweber@ksgandernach.de) oder [aleese@ksgandernach.de](mailto:aleese@ksgandernach.de)

Diese Sensibilität für das Leben anderer, dieses ehrliche Mitdenken und Mitfühlen – das ist es, was das schulische Miteinander in diesem Schuljahr an vielen Stellen geprägt hat. In den zurückliegenden Monaten konnten wir auf vielfältige Weise erleben, wie unsere Schulgemeinschaft nicht nur lernt, sondern auch zusammenwächst: bei Austauschprogrammen, Wettbewerben, Projekten aus dem Unterricht, bei sportlichen Erfolgen ebenso wie im Engagement für Demokratie und Nachhaltigkeit.

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Schuljahr, das neben all den Herausforderungen auch viele schöne Begegnungen, gemeinsames Gelingen und kleine und große persönliche Erfolge gebracht hat – für unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch für das Kollegium und Sie als Eltern.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Begleitung, Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Schule ein Ort bleibt, an dem junge Menschen sich nicht nur Wissen aneignen, sondern zu empathischen, selbstbewussten und weltoffenen Persönlichkeiten heranwachsen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Ausklang des Schuljahrs, eine erholsame Sommerzeit mit wertvollen gemeinsamen Momenten – und unseren Schülerinnen und Schülern einen guten, sicheren Weg in die wohlverdienten Ferien.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

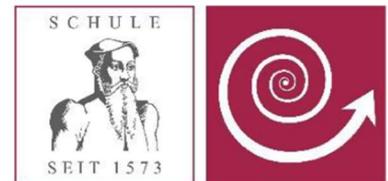
Beate Falterbaum

**In diesem Elternbrief finden Sie einen kleinen Auszug aus den vielfältigen Aktivitäten der Schulgemeinschaft.**

**Auf unserer Homepage finden Sie viele weitere Berichte. Ein Blick dorthin lohnt sich!**

**Auf der Homepage gibt es auch die aktuellen Termine.**

## **Kreative Vielfalt mit musikalischem Höhepunkt**



## **Projekttag 2025**

Ein besonderes Highlight in diesem Schuljahr sind die Projekttag vom **25.06.25 bis 27.06.25**, bei denen unsere Schülerinnen und Schüler in der Kernzeit von 7.55 Uhr bis 13.05 Uhr abseits des klassischen Unterrichts kreativ, praktisch und selbstorganisiert arbeiten können. Die Besonderheit: Die Projektleitung wird durch Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der MSS 12 übernommen. Diese enge Zusammenarbeit stärkt Eigenverantwortung, Teamgeist und gegenseitige Wertschätzung. Die Projektarbeit findet in klassengebundenen Gruppen von Stufe 5 bis 11 statt. Es ist selbstverständlich, dass auch an den Projekttagen die Hausordnung gilt und dass ein Verlassen des Schulgeländes untersagt ist.

Neben den klassengebundenen Projekten bilden die Mitglieder der Musik-AGs ein eigenes jahrgangsübergreifendes Projekt, das am Samstag, **28.06.25** ab 20 Uhr seinen krönenden Abschluss im **Jahreskonzert** der Musik-Ensembles findet. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr auch der Jugendchor „Young Voices“, der aus zahlreichen ehemaligen Schülerinnen und Schüler des KSG besteht, das Konzert mitgestalten wird. Neugierig geworden? Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Schulkonzerts ein! Der Kartenverkauf (2,50 EUR/Ticket) hat bereits begonnen und erfolgt über das Sekretariat.

Chris Fleissner

## Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur!



Foto: Andre Zabbai

Nach vielen Jahren des Lernens, unzähligen Prüfungen und gemeinsam geschaffenen schönen Erinnerungen feierten die 54 Absolventinnen und Absolventen unserer Schule im März ihren erfolgreichen Schulabschluss. Das Motto „ALABIN- In jeder Flasche steckt ein Genie“, inspiriert durch das Märchen Aladdin und die Wunderlampe, zog sich als roter Faden durch den Abend der Abiturfeier. Wie Aladdin, der sein Schicksal selbst in die Hand nimmt, brechen nun auch die Abiturienten auf, um ihre eigenen Wünsche und Träume zu verwirklichen.

Das Abitur haben bestanden:

Julius Aßenmacher, Julian Breuer, Erik Buchmann, Leonie Dach, Ali Darouich, Katleen Deußen, Laura Dötsch, Leon Fetten, Felix Fink, Friedrich Forker, Tobias Frank, Luke Grözinger, Noah Grysar, Hendrik Hahn, Franziska Hann, Mia Haymann, Elias Hoffart, Felix Kampmann, Jule Kaul, Constantin Klöppel, Leonie Lauth, Lea Löwen, Mike-Leon Melchior, Johannes Mloschin, Lars Müller, Julian Ochtendung, Saskia Olma, Selim Özyurt, Laura Paffhausen, Leni Paffhausen, Elizaveta Palamar, Alexandru Raducanu, Sophia Reck, David Reich, Lars Röder, Julika Ruppert, Luis Schneider, Danny

Schwabauer, Maximilian Schwarz, Benjamin Seiler, Jonathan Seiler, Sophie Seuser, Marlen Sindermann, Peter Sommer, Eleonora Sonnen, Eric Stang, Angelina Stein, Jolina Theisen, Annika Thiessen, Linus Weis, Lina Zander, Steven Ziegler, Sebastian Zwick. Sofia Kovalenko hat den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangt.

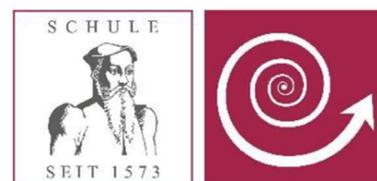
Nach der feierlichen Übergabe der Zeugnisse durch Frau Falterbaum und Herrn Lazarou wurden besonders diejenigen Abiturientinnen und Abiturienten geehrt, die sich durch hervorragende Leistungen und/oder vorbildliches soziales Engagement ausgezeichnet haben:

Hier ist vor allem Julika Ruppert zu nennen. Herr Lazarou überreichte ihr den Preis der Ministerin als Auszeichnung für ihre schulischen Leistungen und ihr soziales Engagement. Als Beste des Jahrganges mit der Traumnote 1,0 erhielt sie zudem den „Preis der Jahrgangsbesten“, den ihr der Vorsitzende des Salentiner-Vereins, Herr Czernik, überreichte. Außerdem erhielt Julika den Abiturpreis des Deutschen-Altphilologen-Verbandes, den Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie den Karl-von-Frisch-Preis des Verbandes der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin. Ebenfalls mit der Bestnote 1,0 hat Felix Fink das Abitur bestanden. Ihm

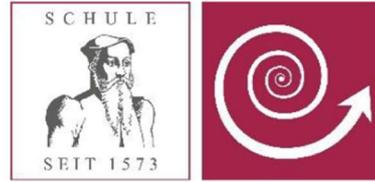
wurden der Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie der schulinterne „Preis der Naturwissenschaften“ verliehen. Frau Luxem, die Vorsitzende des Fördervereins des KSG, überreichte Geldpreise für durchgängig sehr gute Leistungen in den Leistungskursen an Katleen Deußen, Felix Fink, Felix Kampmann, Leonie Lauth, Johannes Mloschin, Lars Müller, David Reich, Julika Ruppert und Sophie Seuser. Franziska Hann erhielt den Schülerpreis des Landesmusikrats RLP für ihr Engagement im Fach Musik. Der Abiturpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung ging an Felix Kampmann. Felix Mloschin zeichnete sich im Fach Geschichte aus und erhielt dafür den Geschichtspreis des Philologenverbandes. An Lars Müller und Saskia Olma ging der Abiturpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Außerdem erhielt Saskia Olma für ihr Engagement im Bereich der Musik den schulinternen „Preis der Künste“, der ebenfalls vom Salentiner-Verein gestiftet wurde.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Glück und die richtige Portion Abenteuergeist!

Evelyn Höfer



## Mit Worten statt Fäusten – Einführung der AG *Streitschlichtung* am KSG



Wo viele Menschen zusammenkommen, entstehen auch Meinungsverschiedenheiten – besonders im Schulalltag. Wichtig ist, wie wir damit umgehen, denn durch Respekt, Zuhören und mit der richtigen Unterstützung wird aus Streit Verständigung.

Ab dem kommenden Schuljahr bieten wir am KSG ein Streitschlichtungsprogramm an, bei dem ausgebildete SchülerInnen ihren MitschülerInnen helfen, Streit gewaltfrei und fair zu lösen.

Im Rahmen der *AG Streitschlichtung* werden aktuell engagierte Jugendliche aus den Klassen 8 und 9 von Frau Bachtler und Frau Junglas nach dem Bensberger Mediations-Modell ausgebildet. Dieses

Modell wurde speziell für Schulen entwickelt und fördert Eigenverantwortung, Empathie und aktives Zuhören.

Die SchülerInnen lernen dabei unter anderem Konflikte zu analysieren und Gespräche zu begleiten. Im neuen Schuljahr können MitschülerInnen sich dann freiwillig und vertraulich an das Schlichtungsteam wenden. Ziel ist es, die Lösungsfindung zu unterstützen – ohne Schuldzuweisungen, aber mit gegenseitigem Verständnis.

Wir freuen uns, mit diesem Angebot die Konfliktkultur an unserer Schule nachhaltig zu stärken!

Sara Junglas

**Erasmus + am KSG**



**Erasmus+**  
Enriching lives, opening minds.

**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Als akkreditierte Erasmus+-Schule nehmen wir am Kurfürst-Salentin-Gymnasium aktiv am EU-Programm Erasmus+ teil und nutzen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich daraus für unsere Schulgemeinschaft ergeben. Durch die Teilnahme an Fortbildungen, Job-Shadowings, die zum Großteil in den Ferien stattfanden, und Gruppenmobilitäten konnten mehrere Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr wertvolle internationale Erfahrungen sammeln – unter anderem in Spanien (Frau Pott/ Frau Dr. Bermel), Griechenland (Herr Lazarou), Belgien (Frau Heidelberg), Portugal (Herr Langes) und Frankreich (Herr Kurz). Die Fortbildungen und Hospitationen waren nicht nur eine persönliche und fachliche Bereicherung für die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen, sondern werden zukünftig auch Impulse für die Schulentwicklung liefern. In Kursen zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Demokratieerziehung wurden Themen vertieft, die auch aktuell im Mittelpunkt

unseres Schulprogramms stehen. Die erworbenen Kenntnisse fließen direkt in die Schulorganisation ein und stärken so unsere Fähigkeit, Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Besonders hervorzuheben ist auch die erste durch Erasmus+ ermöglichte Gruppenmobilität nach Frankreich, die unter Leitung von Herrn Kurz stattfand und durch die die Teilnahmekosten für unsere Schülerinnen und Schüler gesenkt werden können. Dies zeigt, dass Erasmus+ nicht nur Fortbildung bedeutet, sondern konkret dazu beiträgt, Bildung chancengerechter und europäischer zu gestalten.

Solche Projekte fördern den europäischen Gedanken und öffnen den Horizont für andere Kulturen und Bildungssysteme. Sie sind ein Gewinn für alle Beteiligten – für Lehrkräfte, für Lernende und für die Schule als Ganzes. In den kommenden zwei Jahren sind weitere Projekte geplant. Wir danken allen engagierten Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihren Einsatz im Rahmen dieses wertvollen Programms.

Michael Lazarou

## Soziales Miteinander stärken



Nach den Osterferien starteten 33 Schülerinnen und Schüler bei bestem Sonnenschein traditionsgemäß in Vallendar in das dreitägige Ausbildungsseminar für die Sozial-AGs. In verschiedenen Workshops zu den Themen „Kooperation“, „Selbstachtung“ und „Streitkultur“ bildeten sie sich bezüglich ihrer eigenen sozialen Kompetenzen sowie in ihren Kompetenzen im Umgang mit anderen Mitschülern weiter. Neben einer Menge Spaß und spielerischer Interaktion brachten die Schülerinnen und Schüler dabei auch ihr eigenes großes Engagement sowie ihre individuellen Stärken und Ideen

ein. So entstand ein kreativer und lohnenswerter Austausch, der alle Beteiligten mit einem großen Mehrwert nach den drei gemeinsamen Tagen wieder nach Hause fahren ließ. Den Abschluss der Fahrt bildete ein Lagerfeuer mit selbstgemachtem Stockbrot-Teig, bei dem auch das beigefügte Gruppenfoto entstand. Nicht mit auf dem Foto, jedoch mit großem Einsatz bei den drei Tagen dabei, war unsere Schulsozialarbeiterin Frau Sarcan.

Andreas Schaeben

## Lebendiges Mahnmal mehrfach ausgezeichnet



Das „Lebendige Mahnmal“ ist ein zentrales Element der Demokratieerziehung an unserer Schule und widmet sich der Erinnerung an die Opfer und Folgen von Krieg und Gewalt. In diesem Schuljahr wurde das Projekt unter dem Titel „Ich und Wir – Verbindungen schaffen und Zusammenhalt stärken“ neu gestaltet. Dabei nahmen die Schülerinnen und Schüler nicht nur die zahlreichen globalen Konflikte in den Blick, sondern auch die zunehmende Polarisierung innerhalb der Gesellschaft.

In einem fächerübergreifenden Ansatz, der die Fächer Kunst und Sozialkunde miteinander verband, setzten sich die Jugendlichen intensiv mit ihren Ängsten, aber vor allem auch mit Hoffnungen und Lösungsansätzen angesichts der wachsenden Konflikte auseinander. Ihre kreative und reflektierte Auseinandersetzung überzeugte gleich mehrere Jurys in verschiedenen Wettbewerben:

So belegte das beeindruckende Schulprojekt den ersten Platz beim Landespreis des 72. Europäischen Wettbewerbs in der Kategorie „Frieden schaffen“. Die Schülerinnen und Schüler durften ihre Urkunde in einer feierlichen Veranstaltung im Landtag von Bildungsminister Sven Teuber und dem Landesvorsitzenden der Europa-Union Rheinland-Pfalz, Dr. Norbert Herhammer, entgegennehmen.

Des Weiteren belegten unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrer Arbeit den zweiten Platz im Schüler- und Jugendwettbewerb „Mitgedacht-mitgemacht“ in der Kategorie „DenkMal-Neue Erinnerungsorte für Rheinland-Pfalz“. Ebenfalls in einer Feierstunde im Landtag konnten die Urkunde sowie ein Geldpreis entgegengenommen werden.

Der Erfolg des „Lebendigen Mahnmals“ ist ein Beleg für das Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte unserer Schule, die sich aktiv für Frieden, Verständigung und Zusammenhalt einsetzen.

Nadine Heidelberg und Evelyn Höfer



## Bienvenido a Alemania – KSG

### empfängt Jugendliche aus Roquetas de Mar



Nachdem 17 Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 9 bereits durch diverse Online-Aktivitäten und in einer Videokonferenz Gelegenheit hatten, erste Kontakte zu ihren spanischen Austauschpartnern aus Andalusien zu knüpfen, stand Mitte Mai endlich der lang erwartete Besuch in Andernach bevor. Am ersten Tag des Wochenprogrammes stand das gegenseitige Kennenlernen der Austauschpartner, ihres Schulalltages und ihrer Heimat im Mittelpunkt. Bei diversen Gruppenspielen und einem Speed-Dating gab es in lockerer Atmosphäre die

Gelegenheit, sich in englischer Sprache auszutauschen. Für die anschließende Schulführung durch das KSG und eine Stadtführung in Andernach hatten Kleingruppen jeweils kurze Vorträge für ihre Gäste vorbereitet.

Am nächsten Tag ging es dann nach Koblenz, wo man nach der Fahrt mit der Seilbahn von der Festung Ehrenbreitstein einen Blick auf das Deutsche Eck und die Stadt werfen konnte. Passend zu einem der im Rahmen des Austausches gewählten Schwerpunkte hatte die Gruppe hier auch noch die Gelegenheit, im Landesmuseum

eine Mitmachausstellung zum Thema „Müll“ zu besuchen.

Am Mittwoch stand der Vulkanismus im Mittelpunkt. Im Anschluss an einen Besuch des Lavadomes und des Lavakellers in Mendig ging es bei strahlendem Sonnenschein und fröhlichem Sommer an den Laacher See, wo es der gesamten Gruppe so gut gefiel, dass alle dort den gesamten freien Nachmittag gemeinsam verbrachten, um Tretboot zu fahren oder sogar ein erstes kühles Bad zu nehmen.

Am Mittwoch und Donnerstag wurde in verschiedenen Unterrichtsstunden hospitiert, um einen Einblick in den deutschen Unterrichtsalltag zu bekommen. In einer Englischstunde der 9a präsentierten die spanischen Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit im Rahmen des Erasmus-Projektes und berichteten über ihren Umgang mit Fake News, nachhaltige Mode und die mediterrane Esskultur. Letzteres passte thematisch gut zum nächsten Programmpunkt des Donnerstags. Zusammen mit den Ehrenamtlichen der Grünen Küche der Klimawerkstatt Andernach wurden mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Grimm in der Küche der Berufsbildenden Schule typisch spanische und deutsche Gerichte auf vegetarischer Basis gekocht.

Das Highlight des Programms folgte am letzten Tag mit einem Besuch des Kletterparks in Mayen-Kürrenberg, der durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse Mayen und des Fördervereins für alle Teilnehmenden ermöglicht wurde.

Im Laufe der Woche gab es bei den zahlreichen, von den Gastfamilien organisierten Freizeitaktivitäten, wie Laser Tag, Minigolf oder Trampolinspringen, noch reichlich weitere Gelegenheiten Freundschaften zu knüpfen. Dass dies auch gelungen ist, zeigten dann auch die herzlichen Umarmungen und einige Tränen, die beim Abschied am Bahnhof am letzten Tag flossen. Umso größer ist jedoch schon die Freude auf den Gegenbesuch in Roquetas, der Ende Oktober stattfinden soll.

Ein besonderer Dank für den gelungenen Besuch gilt neben Frau Dr. Bermel, die das Programm und den Austausch organisierte, sowie den begleitenden Lehrkräften Herrn Schaab, Frau Heidelberg, Herrn Langes und Frau Pott, vor allem den Gastfamilien, die durch ihre Offenheit, Gastfreundlichkeit und ihre verlässliche Unterstützung bei der Durchführung dafür sorgten, dass die spanischen Gäste sich wohl fühlten und alles so reibungslos funktionierte.

Dr. Sabine Bermel



## Deutsch-französische Schülerbegegnung in St. Amand – Ein Austausch voller Eindrücke, Begegnungen und europäischem Geist



Vom 21. bis zum 27. Mai 2025 fand die diesjährige deutsch-französische Schülerbegegnung zwischen dem Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach und den Partnerschulen Lycée Ernest Couteaux sowie dem Collège Moulin Blanc aus St. Amand-les-Eaux statt. Eine Woche voller kultureller, historischer und künstlerischer Entdeckungen, aber vor allem eine Woche des Miteinanders und interkulturellen Austauschs.

Nach der Ankunft der deutschen Schülerinnen und Schüler am 21. Mai in St. Amand wurden alle Teilnehmenden im Lycée Ernest Couteaux herzlich begrüßt. In einer freundlichen Willkommensrede hoben die französischen Gastgeber die Bedeutung solcher Begegnungen für das

gegenseitige Verständnis und die europäische Freundschaft hervor.

Der 22. Mai stand ganz im Zeichen Europas. Gemeinsam fuhren die Schülerinnen und Schüler nach Brüssel, wo sie zunächst das Parlamentarium besuchten. Hier erfuhren sie auf interaktive Weise mehr über die Arbeit des Europäischen Parlaments. Im Anschluss ging es ins Haus der Europäischen Geschichte, das mit spannenden Ausstellungen zur Geschichte und Entwicklung Europas beeindruckte. Den Abschluss bildete ein Besuch im Comic-Museum, das nicht nur frankophile Herzen höher schlagen ließ.

Am 23. Mai führte der Weg nach Lille, eine Stadt, die sich als kulturelles Zentrum mit jugendlichem Flair präsentierte. Ein besonderes Highlight war die Ausstellung Pom Pom Pidou, die mit ihrer farbenfrohen und unkonventionellen Kunst begeisterte. Auch der ehemalige Bahnhof Saint Sauveur, der heute als Ausstellungsort für moderne Kunst dient, sorgte mit seiner einzigartigen Atmosphäre für staunende Gesichter.

Der 24. und 25. Mai gehörte ganz den Gastfamilien. Viele nutzten die Gelegenheit, um französisches Alltagsleben hautnah zu erleben, regionale Spezialitäten zu probieren oder Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Die Herzlichkeit und Offenheit der Gastfamilien trugen wesentlich dazu bei, dass sich alle willkommen fühlten.

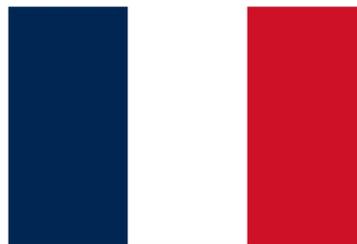
Am 26. Mai stand erneut ein gemeinsames Programm auf dem Plan. Nach einem

offiziellen Empfang durch die Stadtverwaltung von St. Amand besichtigten die Jugendlichen das Klostermuseum sowie die Kirche St. Martin. Besonders eindrucksvoll war der Besuch im Maison de Louise de Bettignies, das an das mutige Wirken der gleichnamigen Widerstandskämpferin erinnert. Ein gemeinsames Gruppenfoto vor der Schule rundete den Tag symbolträchtig ab.

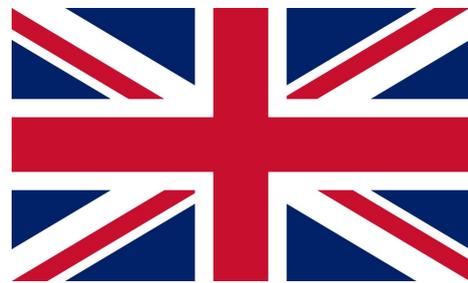
Am 27. Mai hieß es Abschied nehmen – nicht ohne das Versprechen, in Kontakt zu bleiben. Die Woche in St. Amand hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen im Rahmen des europäischen Austauschs sind. Sprachbarrieren wurden überwunden, Gemeinsamkeiten entdeckt und neue Freundschaften geschlossen.

Wir danken unseren Gastgebern in Frankreich für die tolle Organisation und freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch in Andernach!

Christopher Kurz



## Let`s go to England



In dem Zeitraum vom 12.05.2025 bis zum 16.05.2025 hatten 40 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 zusammen mit den Lehrkräften Kerstin Krason, Denise Bachtler und Jannik Waschbüsch die Chance, eine Fahrt nach England unternehmen.

Sie erlebten in der Zeit ihres Aufenthalts die Städte Brighton, London und Canterbury. Dadurch konnten sie sich von der Vielfalt Englands ein eigenes Bild machen. Dies wurde auch durch die Unterbringung in Gastfamilien gestärkt, da dort die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Sprachkenntnisse anwenden und

erweitern, sondern auch einen Einblick in die Kultur und das Leben in einer englischen Familie gewinnen konnten.

Die Städte waren alle auf sehr unterschiedliche Weise von der Geschichte und den Menschen geprägt und deshalb für die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckend. So zeigte die am Meer liegende Stadt Brighton mit dem *Royal Pavillon* ein sehr beeindruckendes Bild von sich, während Canterbury sich als eine schöne Kleinstadt präsentierte, deren Besuch unter anderem durch die Besichtigung der Kathedrale mit ihrer langen und imposanten Geschichte zu

einem wunderbaren Erlebnis wurde. Aber auch London mit den bekannten Gebäuden *Big Ben, Buckingham Palace, Tower Bridge* und weiteren „sights“ faszinierte die Gruppe sehr. Besonders das Vergleichen der Sehenswürdigkeiten aus dem Englischbuch und den realen Gebäuden bereitete den Schülerinnen und Schülern Freude. Außerdem wurde auch eine Fahrt mit dem *London Eye* unternommen und die Schüler nahmen an einer Stadtrallye in Brighton teil. Sie erlebten auch eine englische *Tea Time* in Canterbury mit. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Englandfahrt für alle Schülerinnen und Schüler ein wunderbares Erlebnis und eine wertvolle Erfahrung war, welche ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Sie kehrten mit vielen neuen Eindrücken und

verbesserten Sprachkenntnissen nach Hause zurück.

Abschließend möchte ich, als einer der Teilnehmer, „danke“ sagen. „Danke“ an die Lehrkräfte, die für uns Schüler diesen Traum wahr gemacht haben. „Danke“ an den Förderverein für die Unterstützung dieses Projekts. „Danke“ an die Schulleitung für die Unterstützung und „danke“ an die anderen Schülerinnen und Schüler für die wirklich besondere Zeit.

Ben Weiler (8a)

